

[49381.] Schleunigst zurück erbitte alle auf Lager habenden ersten Hefte von: **Pädagogium. Monatsschrift für Erziehung u. Unterricht**, hrsg. von F. Dittes. à 75 \mathcal{A} netto, und **Dittes, Schule der Pädagogik**, à 35 \mathcal{A} no. Leipzig, 18. November 1878.
Julius Klinkhardt.

[49382.] Wir bitten um gefällige (schleunige) Rücksendung der à cond. gelieferten Exemplare vom **Frankfurter Volkskalender pr. 1879**. 50 \mathcal{A} ord., 35 \mathcal{A} netto.

Nach dem 15. December l. J. sind wir nicht mehr in der Lage, Remittenden annehmen zu können.

Frankfurt am Main, 20. November 1878.

Albert Foeffer,
Buchhandlung für Wissenschaft u. Kunst.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[49383.] Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen im katholischen Sortiment erfahrenen, mit guten Empfehlungen versehenen Gehilfen.
J. J. Lentner'sche Buchhdlg. in München.

[49384.] Für ein Pariser Commissionsgeschäft suche ich einen tüchtigen, mit dem französischen und deutschen Buchhandel vertrauten, der französischen und deutschen Correspondenz vollkommen mächtigen Gehilfen, der unter Umständen den Chef zu vertreten vermöchte. Nur sehr gut empfohlene Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse (in Abschrift) direct mit mir in Verbindung setzen.

Leipzig, Ende November 1878.

Franz Wagner.

[49385.] Volontär für Wien. — In unserem Geschäft findet ein strebsamer Volontär sofortiges Placement. Bewerbungen bitten wir Photographie beizufügen.

R. Lechner's l. l. Univ.-Buchhdlg. in Wien, Graben 31, Palais Rothschild.

Gesuchte Stellen.

[49386.] Ergebenste Bitte um freundliche Beachtung. — E. fleiß. j. B. m. Gymnasialbildung in gelehrtem Alter, 6 J. i. Sort., sucht unter bescheidenen Ansprüchen z. 1. Jan. 1879 Stellung, am liebsten in Süddeutschland. Gef. Off. sub M. S. F. durch die Exped. d. Bl.

[49387.] Für einen jungen Mann, der demnächst seine Lehre bei mir beendet, u. den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Januar l. J., event. auch später, passende Stellung in einem lebhaften Sortiment. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Lübeck, 13. November 1878.

Edmund Schmersahl
(Rud. Seelig's Buchhdlg.).

[49388.] Für polnische Handlungen. — Ein junger Sortimenter, militärfrei und der poln. Sprache mächtig, sucht für jetzt oder später Stellung in einer größeren Stadt Polens.

Gef. Offerten erbitte unter H. E. 24. durch die Exped. d. Bl.

[49389.] Ein junger Buchhändler, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, und welcher während der letzten zwei Jahre ein größeres Sortiment selbständig leitete, sucht zum 1. Jan. l. J. Stellung als erster Gehilfe, am liebsten als Leiter eines mittleren Sortimentes, welches er vielleicht später selbst übernehmen könnte. Gef. Offerten unter Chiffre A. B. wolle man gütigst an Herrn E. Hensel (Firma: Zurany & Hensel) in Wiesbaden gelangen lassen.

[49390.] Für Berlin! — Ein junger Buchhändler, welcher bereits einige Zeit als Gehilfe in einer angesehenen Buchhandlung Berlins thätig war, sucht daselbst wieder Stellung, event. zur Aushilfe. Gute Empfehlungen und Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten erbeten durch die Exped. d. Bl. unter M. 37.

[49391.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht gegen bescheidenes Salär baldigst Engagement. Gef. Offerten sub O. H. an die Buchhandlung von W. Opeß in Leipzig.

[49392.] Ich suche für einen jungen Buchhändler, den ich nur empfehlen kann, eine Stellung in einem Sortiment. Betreffender hat s. B. in meiner Sortimentshandlung gelernt und ist seit vier Jahren Gehilfe. Zu weiterer Auskunft gern bereit.

Hannover, 12. November 1878.

Th. Mierzinskiy.

Helwing'sche Verlagsbdlg.

[49393.] Ein Gehilfe von 22 Jahren, der mit allen Arbeiten vertraut ist, sowie lebhaftes Interesse am Geschäft und Ernst zum Arbeiten hat, sucht baldmöglichst eine Stelle, die er sofort antreten kann; auch würde er zur Erlangung einer solchen vorher als Volontär einige Zeit arbeiten. Gefällige Anträge werden erbeten an Herrn **G. Seibel** in Dresden, Bismardplatz 8, II.

Belegte Stellen.

[49394.] Freundlichen Dank meinen vielen jungen Berufsgenossen, die sich um die zweite Gehilfenstelle in meinem Sortiment bewarben. Die Stelle ist besetzt. Daß ich nicht jedem Einzelnen antworte, werden alle Einsichtigen wohl entschuldigen.

Teschchen, 22. November 1878.

Karl Prochaska.

[49395.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle in einer oesterr. Univ.-Stadt zeige hiermit mit bestem Danke an, daß dieselbe besetzt ist.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

[49396.] Die von uns im Börsenblatt Nr. 269 ausgeschriebene Stelle ist wieder besetzt, was wir mit Dank für die Bewerbung den betreffenden Herren ergebenst anzeigen.

Meyer & Zeller in Zürich

Bermischte Anzeigen.

[49397.] Inserate mit 50%

oder gegen Freiemplare besorge bei Nennung meiner Firma für die **Dürener Volkszeitung**, Aufl. 3300, pro Zeile 15 \mathcal{A} ; **Dürener Anzeiger**, Aufl. 3000, pro Zeile 13 \mathcal{A} ; **Roerzeitung**, Aufl. 1500, pro Zeile 12 \mathcal{A} (letzte liberal-protestantisch), und stelle den Betrag befreundeten Handlungen in Jahresrechnung.

Düren.

Wislaßon'sche Buchhdlg.

Weihnachts-Inserate für „Ueber Land und Meer“ und „Illustrierte Welt“.

[49398.]

Diejenigen Handlungen, welche ihren Verlag rechtzeitig vor Weihnachten in obigen Journalen anzuzeigen beabsichtigen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass hierfür

die geeignetsten Nummern bei „Ueber Land und Meer“ die Nummern 9, 10 und 11,

die geeignetsten Hefte bei „Illustrierte Welt“ die Hefte 8. und 9.

sind, und dass die betreffenden Insertions-Aufträge für die einzelnen Nummern spätestens an nachbezeichneten Tagen in meinen Händen sein müssen:

Für Ueber Land und Meer

No. 9 am 18. November,

No. 10 am 25. November,

No. 11 am 2. December.

Für Illustrierte Welt

Heft 8. am 7. November,

Heft 9. am 20. November.

Ueber die Wirksamkeit von Weihnachts-Ankündigungen in diesen meinen beiden weitverbreiteten und vom besten Publicum gelesenen Journalen bedarf es wohl keiner weiteren Auseinandersetzung von meiner Seite; sie dürfte allen Verlegern zur Genüge bekannt sein.

Stuttgart, 1. November 1878.

Eduard Hallberger.

Die Zeitung „Post“

[49399.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Um ein rechtzeitiges und möglichst eingehendes Besprechen der Weihnachts-Novitäten zu ermöglichen, ersuchen wir um recht baldige Zusendung derselben.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[49400.] Soeben erscheint:

Antiqu. Katalog Nr. 53.

Jurisprudenz und Staatswissenschaften.
Rabatt 15 %.

Jena.

O. Deistung's Buchhdlg.